

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 21.03.2018

Bebauungsplan „Deichselbrunnen“

Nach nunmehr zweieinhalbjähriger Verfahrensdauer konnte der Gemeinderat den Satzungsbeschluss für das Schuppegebiet „Deichselbrunnen“ fassen. Ausschlaggebend für die Dauer des Verfahrens waren eine Fülle von notwendigen naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen und Auflagen sowie die vorab noch durchzuführende Veränderung der Grenzen des betroffenen Landschaftsschutzgebiets. Die Gemeinde wird aufgrund einer unumgänglichen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Naturschutzbehörde in den kommenden 10 Jahren eine Erfolgskontrolle der Naturschutzmaßnahmen durch Biologen beauftragen müssen.

Bebauungsplan „Gries“

Wie schon in der letzten Sitzung vorberaten, wurde nun das formelle Verfahren zur Bebauungsplanänderung eingeleitet. Es geht um eine geringfügige Erweiterungsfläche für den bestehenden Betrieb in Richtung Osten.

Kommunale Richtlinien zur Wohnbauförderung im Ortskern

Die Gemeinde hat eine Förderung von Wohnraum bei innerörtlicher Nachverdichtung vorberaten. Ziel ist es, gestalterische Maßnahmen im Ortskern, die Aktivierung von Wohnraumpotential und die Wiederbelebung im Ortskern sowie die Eindämmung des Flächenverbrauchs zu unterstützen. Dabei sollen Neubauten anstelle abgebrochener Gebäude ebenso gefördert werden, wie der Erhalt des Bestandes durch grundlegende Sanierung von nicht mehr zeitgemäßem Wohnraum. Zur gleichmäßigen Handhabung werden in der kommenden Sitzung Regelungen verabschiedet, die zunächst im Entwurf besprochen werden mussten. Die Richtlinien werden dann zu gegebener Zeit auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Vergaben und Maßnahmen

a) Innenbeleuchtung Mehrzweckhalle:

Das Ingenieurbüro Schnell hatte die Erneuerung der Beleuchtung ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte an die Fa. Elektro-Rees, Böttingen. Diese Maßnahme war notwendig geworden, weil es für die aktuellen Leuchtmittel nicht mehr produziert werden und damit eine Ersatzbeschaffung nicht mehr möglich ist.

b) E-Ladesäule: „Kirchbühl“

Nachdem in etwa die hälftigen Kosten gefördert werden, hat der Gemeinderat festgelegt, beim Parkplatz der Kirchbühlhütte eine Ladestation für E-Fahrzeuge und E-Bikes aufzustellen.

c) Ergänzung der Straßenbeleuchtung

ca) Weg Kirchbühl

Im Zuge der Herstellung eines Netzanschlusses für die Ladestation können die Kabel für eine Straßenbeleuchtung den Weg Richtung Kirchbühl mit verlegt werden. Die NetzeBW wurden hiermit beauftragt. Insgesamt sind 6 Straßenleuchten ab Kreuzung Kirchbühlstraße/Griesweg vorgesehen. Eine solche Beleuchtung wurde schon mehrfach auch in den vorausgehenden Jahren aus der Mitte der Bevölkerung angeregt. Sie dient u. a. der Sicherheit der Fußgänger von und in Richtung Kirchbühlhütte und Sportheim durch eine Ausleuchtung der Wegstrecke. Nach dem jetzt eine Gesamtlösung mit dem Stromanschluss der Ladestation möglich ist, war die Beleuchtung mit vertretbaren Kosten ergänzbar.

cb) Griesstraße Richtung Tennisplatz

In Kooperation mit der Firma Forscher PTM kann im Zusammenhang mit der Erstellung einer Beleuchtung für die künftigen Firmenparkplätze auch eine Ergänzung der Straßenbeleuchtung des Weges in Richtung Tennisplatz umgesetzt werden.

Sonstiges

d) Dachsanierung Technikgebäude beim Regenrückhaltebecken

Auf Vorschlag des Büros Jung wurde die Dachsanierung an die günstigste Bieterin, die Firma Hermle aus Gosheim beauftragt.

Betrieb gewerblicher Art (BgA) Wasserversorgung: Jahresabschluss 2016

Dem steuerlichen Jahresabschluss, der von der Firma Kobera erstellt wurde, wurde zugestimmt. Der Jahresabschluss wurde mit 561.496,08 € festgestellt. Der bilanzierte Jahresverlust lag bei 19.431,50 €. Der Eigenkapitalanteil mit 250.000 € beläuft sich auf 44,7 % und erfüllt damit die steuerlichen Mindestanforderungen von 30 %.

Betrieb gewerblicher Art (BgA) Photovoltaik-Anlage (Bauhof-/Feuerwehrmagazin): Jahresabschluss 2016

Im Wirtschaftsjahr 2017 konnte die Photovoltaik-Anlage auf den Bauhof-/Feuerwehrgebäude einen Gewinn von 3.785,63 € erzielen.

Bausachen: Errichtung einer Garage, Flst. 348, Am Eckweg

Das Einvernehmen wurde erteilt.

FFH-Anhörungsverfahren

Es wurde über die geplant FFH-Verordnung anstelle der bisherigen FFH-Richtlinien informiert. Nach aktueller Planung sollen die bisherigen Regelungen unverändert beibehalten werden. Diese lassen den Gemeinden ohnehin nur wenig Entwicklungsspielraum.

Anfragen

a) Helfer des Nachbarschaftshilfevereins MiKaDo

Aus der Mitgliederversammlung von MiKaDo wurde berichtet, wo man mit Sorge über evtl. notwendige Anstellungen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer diskutiert habe, anstatt der Beibehaltung des bisherigen, bewährten Systems. Der Bürgermeister sagte zu, sich deswegen mit den Kollegen an die zuständigen Stellen zu wenden.

b) Gestaltung Urnenreihengräber

Aus der Bürgerschaft wurde eine Anfrage weitergereicht, wonach die Wege um die neuen Urnengräber noch nicht eingekiest worden seien. Dies hänge mit dem Ablauf von Ruhezeiten in angrenzenden Reihen zusammen. In diesem wurde ebenso auf das notwendige Abräumen der Urnenreihengräber hingewiesen, bei denen die Ruhezeit abgelaufen sei. Die Gemeindeverwaltung wird die betreffenden Angehörigen deswegen anschreiben.

Aus der nicht-öffentlichen Beratung

Im nicht-öffentlichen Teil wurde über die möglichen Pachtregelungen für die Schuppenplätze „Deichselbrunnen“ gesprochen sowie über Grundstücks- und Personalangelegenheiten informiert.